

manns ^{und} *totia*), P. alle übrigen Handschr.
aber prim. Bei Variante prima war
merkwürdiger Weise in den Text des
aufgenommen, trotzdem die vor-
zeichnete Fehlung in die Augen
springen mußte.

Was die übrigen Kröte anbelangt, so
ist es äußerst schwierig, die un-
möglich eine ^{nebe} Verwandtschaft ^{richtig} ~~richtig~~
sich, ausgenommen K. Einzelne Über-
einstimmungen, hauptsächlich in der
Orthographie kommen vor. So hat P. und
Ei in N. 4 (Sept. 16), I. 4 eine gemeinsame
Reihenfolge der Worte, die von Giles und
Selvir angenommen ist:

*Plus vitet et moriens unguem
mea (mea unguam - cell.) vulpa
prodest; in N. 55 (erm. 4), I. 9 geben
nur Ei und P. die Form *trabis* für
den nom. sing. I, in N. 47 (Sept. 16), I. 3
die wenigstens richtige Krötenform *frutula* Ei
(*frutula* - cell.), in I. 1 N. 84, (erm. 10) bis
*terramque caput, sed cetera mem-
bra gubernat* (Ei, P. Vm; *gubernat* - cell.)
Es ist sehr merkwürdig, welche ~~h. all. ^{richtig}~~
ist. Aldh. eigenh. geschrieben hat ^{entw.}
gebehrat, wie es Selvir u. Giles in ihrem
Text aufgenommen haben, oder geherrn*

4) Vgl. Boiss. *Itala und Vulgate* (München 1835)
263. *Neue Familien*, I, 213.